

Aufgaben

Finanz- und Rechnungswesen Serie A

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und
Formelsammlung

	Mögliche Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	50
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2024	30
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2024	10
Aufgabe 3: Abschreibungen	5
Aufgabe 4: Wertschriften	2
Aufgabe 5: Stille Reserven	3
TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handel	25
Aufgabe 1: BAB	17
Aufgabe 2: Nutzwelle	4
Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb	4
TEIL 3: Geldflussrechnung	25
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	25
	100

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

50 P

Beachten Sie beim Lösen von Teil 1 folgende Hinweise:

- Es dürfen nur die Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan verwendet werden.
- Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen (und nicht die Kontonummern).
- Eindeutige Abkürzungen der Kontenbezeichnungen sind erlaubt.
- Die Waren- und Materialeinkäufe sind als Aufwand zu verbuchen.
- Die Mehrwertsteuer wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht. Die Mehrwertsteuer ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie erwähnt wird. Der Normalsatz der Mehrwertsteuer beträgt 8.1%.
- Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.

Die Aufgaben 1 und 2 sind unabhängig von den Aufgaben 3, 4 und 5.

Für die Aufgaben 1 und 2 gilt:

Die Zürich Waschtech AG in Affoltern am Albis ist seit 1945 ein führendes Schweizer Unternehmen in der Waschtechnik und steht für hohe Qualität, Langlebigkeit und Innovation in der Wäschepflege.

Das Unternehmen mit 320 Mitarbeitenden produziert und vertreibt Waschmaschinen und Wäschetrockner. Die Zürich Waschtech AG verfügt über vier eigene Vertriebsstandorte in Genf, Bern, Zürich und Lugano sowie über ein breites Händlernetz im In- und Ausland.

Neben der selbst produzierten, qualitativ hochstehenden Produktlinie wird eine preiswerte Produktlinie an Waschmaschinen und Wäschetrocknern als Handelsware aus Portugal zugekauft. Die Sortimentspalette richtet sich an Eigentümer von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Wäschereien.

Damit auch künftige Generationen in einer intakten Welt leben können, entwickelt die Zürich Waschtech AG besonders energieeffiziente Geräte, die ein Minimum an Wasser und Strom verbrauchen.

Für die gemischt genutzten Geschäftsliegenschaften wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 (siehe Kontenplan) geführt.

Sämtliche Geschäftsfälle sind aus Sicht der Zürich Waschtech AG zu verbuchen.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2024

30 P

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle auf den Arbeitsblättern, Seite 2-3.

1. Der Barbezug von CHF 8'000.- vom Bankkonto für die Geschäftskasse wird verbucht.
2. Die Rechnung von CHF 4'986.- für die Gebäudeversicherung trifft ein und wird verbucht.
3. Die Zürich Waschtech AG erhält vom portugiesischen Lieferanten die Rechnung für die gelieferten Waschmaschinen von EUR 150'000.- und verbucht diese zum Buchkurs von 0.96.
4. Die Rechnung aus Portugal (vgl. Geschäftsfall Nr. 3) wird durch Banküberweisung bezahlt. Die Belastung der Bank und die Kursdifferenz werden separat gebucht. Es gelten folgende Wechselkurse:

Noten		Devisen	
Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
0.927	0.982	0.938	0.971

5. Einem Aussendienstmitarbeiter werden die Restaurant-Spesen von CHF 475.- für ein Mittagessen mit Kunden aus der Geschäftskasse ausbezahlt.
6. Die Zürich Waschtech AG verkauft selbst hergestellte Waschmaschinen an einen Kunden für CHF 23'782.- inkl. 8.1% MWST auf Kredit.
7. Der Kunde (vgl. Geschäftsfall Nr. 6) bezahlt die Rechnung unter Abzug von 2% Skonto per Banküberweisung.
8. Im vergangenen Jahr hat die Zürich Waschtech AG Rückstellungen in der Höhe von CHF 15'000.- für Garantieansprüche auf den verkauften preiswerteren Waschmaschinen aus Portugal gebildet. Nun stellt die Service GmbH, welche als externe Servicepartnerin für die Reparaturen an den Waschmaschinen zuständig ist, eine Rechnung für Garantieleistungen in der Höhe von CHF 25'360.- exkl. 8.1% MWST. Die hierfür gebildeten Rückstellungen werden verwendet.
9. Vom Bankkonto der Zürich Waschtech AG werden CHF 243.20 Depotgebühren für das Wertschriftenportfolio abgebucht.
10. Die Zürich Waschtech AG kauft eine Maschine zur Herstellung von Trommeln für Waschmaschinen und Wäschetrockner. Die Rechnung in der Höhe von CHF 61'163.- inkl. 8.1% MWST wird verbucht.
11. Die Zürich Waschtech AG bezahlt die Rechnung für die Produktionsmaschine (vgl. Geschäftsfall Nr. 10) unter Abzug von 3% Skonto per Banküberweisung.

12. Der Bankauszug zeigt für die Oktoberlöhne eine Belastung von CHF 1'646'760.- an. Gemäss der Lohnbuchhaltung betragen die Bruttolöhne CHF 1'892'829.- und die Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers CHF 397'494.-. Verbuchen Sie den Nettolohn sowie die Sozialversicherungsbeiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgeber. Die Sozialversicherungsbeiträge bleiben geschuldet.
13. Die Bank schreibt der Zürich Waschtech AG den Nettozins von CHF 1'218.75 für eine 1.5 %-Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Nominalwert CHF 125'000.-, gut. Die Zinsgutschrift und die Verrechnungssteuer sind zu verbuchen.
14. Das Bankkonto der Zürich Waschtech AG wird für die monatliche Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge an die AHV-Ausgleichskasse mit CHF 261'000.- belastet.
15. In den Geschäftsliegenschaften sind zwei Wohnungen und sechs Parkplätze fremdvermietet. Die Zürich Waschtech AG erhält dafür eine Bankgutschrift von CHF 8'700.-. Zudem erhält die Zürich Waschtech AG eine Rechnung von CHF 480.- für die Reinigung der Abfallcontainer, die sofort durch Banküberweisung beglichen wird. Die Mietzinseinnahmen und die Bezahlung der Reinigungskosten sind zu verbuchen.
16. Von der Transportfirma Speed GmbH erhält die Zürich Waschtech AG eine Rechnung für verschiedene Transporte für Lieferungen von Handelswaren an Kunden über CHF 2'918.70 inkl. 8.1% MWST. Mit den Kunden wurde franko Lieferung vereinbart.

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2024

10 P

Verbuchen Sie folgende Buchungstatsachen auf dem Arbeitsblatt, Seite 4.

1. Das Konto Handelswaren (Warenvorrat) weist einen provisorischen Endbestand von CHF 693'000.- auf. Gemäss Inventar beträgt der Wert der Handelswaren zu Einstandspreisen CHF 684'000.-. Die Bestandeskorrektur ist zu verbuchen.
2. Die Wertberichtigung auf den Forderungen wird um CHF 6'000.- reduziert.
3. Am Ende des Jahres 2024 wurde festgestellt, dass noch eine offene Rechnung über CHF 3'200.- exkl. 8.1% MWST teilweise abgeschrieben werden muss, da der Kunde definitiv Konkurs gegangen ist. Die Konkursdividende beträgt 16%. Verbuchen Sie die Gutschrift sowie die Ausbuchung der Restforderung und der Mehrwertsteuer.
4. Vom verbuchten Werbeaufwand von CHF 385'000.- im Jahr 2024 betreffen nur 80% das Geschäftsjahr 2024. Verbuchen Sie die entsprechende Abgrenzung.
5. Im Dezember hat die Zürich Waschtech AG von einem Mieter eine Bankzahlung von CHF 2'400.- erhalten und verbucht. Diese Zahlung betrifft jedoch das Geschäftsjahr 2025. Verbuchen Sie die entsprechende Abgrenzung.
6. Die MWST-Abrechnung des vierten Quartals hat ergeben, dass das Konto «Guthaben Vorsteuer» einen Sollüberschuss von CHF 141'000.- und das Konto «Geschuldete MWST» einen Habenüberschuss von CHF 242'000.- aufweisen. Die Verrechnung der MWST-Konten und die Banküberweisung an die Steuerverwaltung sind zu verbuchen.
7. Die börsenkotierten Aktien und Obligationen der Zürich Waschtech AG haben gemäss Depotauszug von der Bank am 31.12.2024 einen Wert von CHF 1'570'411.-. Der provisorische Endbestand des Wertschriftenkontos beträgt CHF 1'582'000.-. Die Korrektur des Wertschriftenbestandes ist zu verbuchen.

Aufgabe 3: Abschreibungen

5 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Abschreibungen von Enrico Huber, Detailhändler aus Stäfa, auf dem Arbeitsblatt, Seite 5.

Aufgabe 4: Wertschriften

2 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Wertschriften von Ueli Meyer auf dem Arbeitsblatt, Seite 6.

Aufgabe 5: Stille Reserven

3 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den stillen Reserven der Holzhandel Kälin AG auf dem Arbeitsblatt, Seite 7.

TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation

25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

17 P

1.1 Betriebsabrechnungsbogen Fit Drink GmbH

12 P

Die Fit Drink GmbH ist ein Schweizer Unternehmen, das sich auf die Herstellung gesunder Getränke spezialisiert hat. Das Unternehmen produziert zwei beliebte Produkte:

- **Energy Fit:** Ein proteinreicher Drink für aktive Menschen, die eine gesunde Alternative zu herkömmlichen Energy-Drinks suchen.
- **Vitamin Splash:** Ein vitaminreiches Wasser mit Fruchtgeschmack, das speziell für junge Leute, die Wert auf eine gesunde Ernährung legen, entwickelt wurde.

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Fit Drink GmbH auf dem Arbeitsblatt, Seite 8 mit Hilfe der folgenden Angaben.

Verwenden Sie beim Lösen des BAB Kurzzahlen und runden Sie auf ganze Zahlen.

- 1) **Einzelmaterial:** Die Fit Drink GmbH hat insgesamt 500'000 Getränkeeinheiten produziert. 60% sind Energy Fit-Einheiten und 40% sind Vitamin Splash-Einheiten.

Für die Herstellung der Getränke wird eine bestimmte Menge an Zutaten benötigt, deren Kosten je nach Produkt variieren: (2 Punkte)

- **Einzelmaterial Energy Fit:** Zutaten von CHF 1.20 pro Einheit, zzgl. CHF 0.30 für Verpackungsmaterial.
- **Einzelmaterial Vitamin Splash:** Zutaten von CHF 1.50 pro Einheit, zzgl. CHF 0.15 für Verpackungsmaterial.

- 2) **Löhne:** Die gesamten Lohnkosten betragen CHF 920'000.-. Davon entfallen CHF 40'000.- auf administrative Arbeiten in der KST Verwaltung. Die restlichen Lohnkosten werden wie folgt auf die Kostenträger verteilt: (2 Punkte)

- Energy Fit: 55% der Einzellohnkosten
- Vitamin Splash: 45% der Einzellohnkosten

- 3) **Raumaufwand:** Die Aufteilung der Raumkosten auf die Kostenstellen erfolgt in Abhängigkeit von den genutzten Flächen: (1 Punkt)

	KST Lager	KST Fertigung	KST Qualität	KST Verwaltung
Fläche in m ²	100 m ²	400 m ²	50 m ²	100 m ²

- 4) **Unterhalt und Reparaturen:** Die Fit Drink GmbH hat mit einer externen Wartungsunternehmung einen Servicevertrag abgeschlossen, der Reparatur- und Unterhaltsarbeiten beinhaltet. Die Verteilung der Unterhalts- und Reparaturkosten erfolgt auf der Basis der erfassten Tickets pro Kostenstelle, wobei die Tickets in der KST Fertigung doppelt gewichtet werden. (1 Punkt)

	KST Lager	KST Fertigung	KST Qualität	KST Verwaltung
Anzahl Tickets	15	45	5	10

- 5) **Sonstiger Betriebsaufwand:** Der sonstige Betriebsaufwand wird im Verhältnis 5 : 20 : 3 : 12 auf die vier Kostenstellen verteilt. (1 Punkt)

- 6) **Abschreibungen:** Die Abschreibungen erfolgen in der FIBU degressiv mit 20% und in der BEBU linear über die Nutzungsdauer. (2 Punkte)

Anlagevermögen	Buchwert in CHF	Anschaffungswert in CHF	Nutzungsdauer
KST Lager	CHF 90'000.-	CHF 120'000.-	10 Jahre
KST Fertigung	CHF 500'000.-	CHF 800'000.-	8 Jahre
KST Qualität	CHF 70'000.-	CHF 100'000.-	5 Jahre
KST Verwaltung	CHF 60'000.-	CHF 80'000.-	10 Jahre

Umlage der Kostenstellen

- 7) **KST Lager:** Die Materialgemeinkosten (MGK) werden im Verhältnis zum Einzelmaterialverbrauch umgelegt. (1 Punkt)
- 8) **KST Fertigung:** Die Fertigungsgemeinkosten (FGK) werden auf Basis der gesamten Fertigungszeit auf die Kostenträger verteilt. Für die Produktion einer Einheit Energy Fit werden 0.05 Stunden benötigt, während die Fertigung einer Einheit Vitamin Splash 0.08 Stunden in Anspruch nimmt. (1 Punkt)
- 9) **KST Verwaltung:** Die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten (VVGK) werden prozentual zu den Herstellkosten umgelegt. Die Selbstkosten sind zu ermitteln. (1 Punkt)

1.2 Betriebsabrechnungsbogen Pixel Play AG

5 P

Die Pixel Play AG entwickelt Game-Konsolen. Mit ihren beiden Modellen «Sphere 3050» und «Play Ultra» bietet das Unternehmen alternative und innovative Technologien für Gamer und Familien. Aufgrund des wachsenden Interesses an Videospielen verzeichnet das Unternehmen ein signifikantes Umsatzwachstum.

Beantworten Sie die Fragen zum BAB der Pixel Play AG auf den Arbeitsblättern, Seite 10-11.

Aufgabe 2: Nutzschwelle Swiss Ice Delight GmbH

4 P

Lösen Sie die Teilaufgaben a) und b) zur Nutzschwelle der Swiss Ice Delight GmbH auf den Arbeitsblättern, Seite 12-13.

Aufgabe 3: Kalkulation Handelsbetrieb Gipfelsturm AG

4 P

Lösen Sie die Teilaufgaben a) und b) zur Kalkulation im Handelsbetrieb der Gipfelsturm AG auf den Arbeitsblättern, Seite 14-15.

TEIL 3: Geldflussrechnung

25 P

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Blitz AG

25 P

Für die Handelsunternehmung Blitz AG liegen die Bilanzen per 31.12.2023 und 31.12.2024 sowie die Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 vor (alle Frankenbeträge in CHF 1'000.-):

Bilanzen der Blitz AG					
	31.12.23	31.12.24		31.12.23	31.12.24
<u>Umlaufvermögen</u>			<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>		
Flüssige Mittel	254	397	Verbindlichkeiten LL	387	401
Forderungen LL	324	410	Passive Rechnungsabgrenz.	10	12
- WB Forderungen LL	-22	-42			
Handelswaren	265	316	<u>Langfristiges Fremdkapital</u>		
Aktive Rechnungsabgrenz.	12	15	Darlehen	150	150
			Hypotheken	3'600	3'750
<u>Anlagevermögen</u>			Langfristige Rückstellungen	0	100
Mobiliar u. Einrichtungen	991	946			
- WB Mobiliar u. Einrichtungen	-367	-351	<u>Eigenkapital</u>		
Fahrzeuge	266	345	Aktienkapital	1'700	1'800
Geschäftsliegenschaften*	4'800	4'950	Gesetzliche Kapitalreserven	0	10
			Gesetzliche Gewinnreserven	582	605
			Gewinnvortrag	32	25
			Jahresgewinn	62	133
	6'523	6'986		6'523	6'986

* Die Geschäftsliegenschaften werden ausschliesslich betrieblich genutzt. Für die Geschäftsliegenschaften wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 (siehe Kontenplan) geführt.

Erfolgsrechnung der Blitz AG 2024	
Handelserlöse	16'435
- Verluste aus Forderungen	-90
- Handelswarenaufwand	-9'538
= Bruttogewinn	6'807
- Personalaufwand	-3'660
- Raumaufwand	-350
- Verwaltungsaufwand (bar)	-856
- Sonstiger Betriebsaufwand	-1'707
- Abschreibungen Mobiliar und Fahrzeuge	-113
- Finanzaufwand	-3
= Betriebsgewinn	118
- Aufwand betriebliche Liegenschaft	-317
+ Ertrag betriebliche Liegenschaft	350
- a.o. Aufwand	-18
= Unternehmungsgewinn	133

Zusätzliche Angaben für das Jahr 2024 (Frankenbeträge in CHF 1'000.-):

1. In den Forderungen LL wurden ausschliesslich noch nicht bezahlte Kundenrechnungen aus Warenverkäufen erfasst. Die Verbindlichkeiten LL betreffen ausschliesslich offene Rechnungen aus Wareneinkäufen.
 2. In den aktiven Rechnungsabgrenzungen wurden Lohnvorschüsse für den Januar 2025 berücksichtigt.
 3. Die Bildung der langfristigen Rückstellungen wurde über das Konto sonstiger Betriebsaufwand gebucht.
 4. Die passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen aus aufgelaufenen Darlehenszinsen und aufgelaufenen Hypothekarzinsen:
Aufgelaufene Darlehenszinsen: Anfangsbestand: 3; Schlussbestand: 4
Aufgelaufene Hypothekarzinsen: Anfangsbestand: 7; Schlussbestand: 8
 5. Es wurden keine Geschäftsliegenschaften gekauft oder verkauft. Im Geschäftsjahr 2024 wurden jedoch diverse Renovationen in der Höhe von insgesamt 375 vorgenommen. 40% davon waren wertvermehrend und wurden durch die Erhöhung des Hypothekarkredits finanziert. Die werterhaltenden Renovationen waren liquiditätswirksam.
 6. Es wurden Hypothekarzinsen in der Höhe von 91 bezahlt.
 7. Mobiliar mit einem Buchwert von 40 wurde für 22 verkauft. Der Anschaffungswert betrug 125. Es wurde neues Mobiliar im Wert von 80 gekauft.
 8. Neue Fahrzeuge wurde angeschafft. Es wurde kein Fahrzeug verkauft.
 9. Es wurde eine Dividende per Banküberweisung ausbezahlt.
 10. Nach der Generalversammlung wurden neue Aktien inkl. Agio ausgegeben und vollständig per Bank liberiert.
-
- a) Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt, Seite 16 für das Geschäftsjahr 2024 die vollständige Geldflussrechnung der Blitz AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows. **13 P**
 - b) Berechnen Sie auf dem Arbeitsblatt, Seite 17 den operativen Cashflow der Blitz AG für das Geschäftsjahr 2024 nach der **indirekten Methode**. **7 P**
 - c) Beantworten Sie die Fragen zu den Jahresrechnungen der Blitz AG auf dem Arbeitsblatt, Seite 18. **3 P**
 - d) Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die Aussagen zur Blitz AG auf dem Arbeitsblatt, Seite 18 richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Aussagen. **2 P**